

Das ist ja klar. Die abstrakte Schöpfung eines Bildes kann wiederum auch nur eine, wenn es überhaupt möglich ist, abstrakte Erregung verursachen. Um die Viel"deutigkeit" zu erhöhen schreibt man dann noch die Sätze ohne Interpunktion, da die Kleinschreibung gewöhnlich andere Ursachen hat, geschmackliche, grammatikverbessernde, will ich sie hier Johannes Poethen erst gar nicht ankreiden.

Gottfried Benn, der Stammvater dieser "Moderne" in Westdeutschland formuliert das Problem so:

"...Lyrik muss entweder exorbitant sein oder gar nicht ..." (8)

Und an anderer Stelle:

"Artistik ist der Versuch der Kunst, innerhalb des allgemeinen Verfalls der Inhalte sich selber als Inhalt zu erleben und aus diesem Erlebnis einen neuen Stil zu bilden, es ist der Versuch, gegen den allgemeinen Nihilismus der Werte eine neue Transzendenz zu setzen: Die Transzendenz der schöpferischen Lust." (9)

Selbstverständlich! in der bürgerlichen Gesellschaft, der untergehenden Gesellschaft, verfallen die Inhalte. Wir werden aber später sehen, dass es in Westdeutschland auch poetische Kräfte gibt, die den Verfall beschleunigen helfen, nicht so wie Johannes Poethen, dass sie am Verfall teilnehmen, selbst verfallen, sondern indem sie auf den Verfall hinweisen und ihn vor aller Augen blosslegen, dem